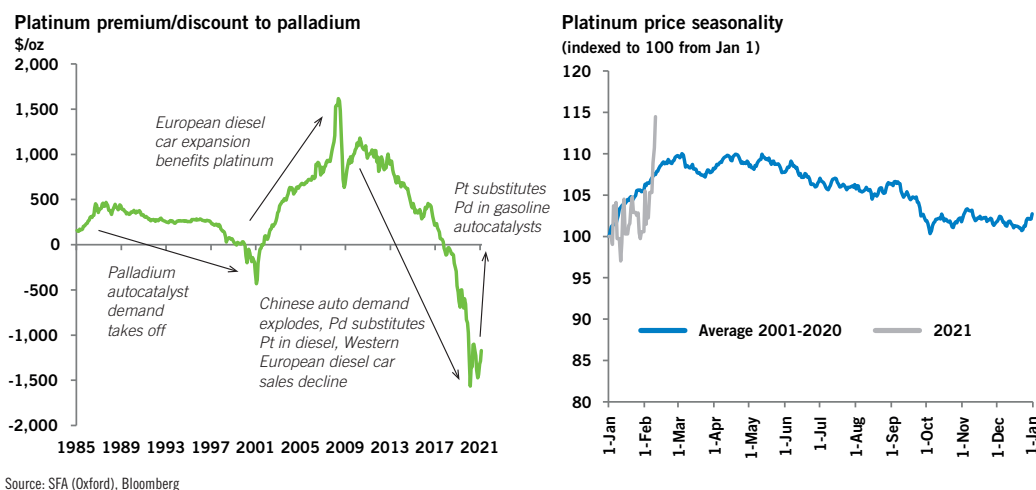


IM FOKUS

Anstieg des Platinpreises: Saisonale Stärke oder die Folge von Substitution?

Die Märkte von Platin und Palladium sind in ihrer Entwicklung zunehmend aus dem Gleichgewicht gekommen. Während Platin einen signifikanten industriellen Überschuss aufweist, ist für Palladium das Gegenteil der Fall. Die Preisentwicklung der vergangenen Jahre zeigt dies deutlich. Der Palladiumpreis hatte den Platinpreis im September 2017 überschritten, was historisch betrachtet nur ein einziges Mal in der Zeit von Ende 1999 bis 2001 der Fall war.

Der anhaltende und sich vergrößernde Preisabschlag von Platin zu Palladium macht Substitutionen attraktiv und veranlasst Autohersteller zu untersuchen, wie Palladium teilweise durch Platin in Katalysatoren für Benzinbetriebene Fahrzeuge ersetzt werden kann. Am vielversprechendsten ist dieser Ansatz in Nordamerika, wo mögliche Einsparungen aufgrund von größeren Motoren mit höheren PGM Beladungen den größten Effekt haben. Von europäischen und chinesischen Herstellern wird ebenso darüber berichtet, dass der Einsatz von mehr Platin in Erwägung gezogen wird. Die drei Regionen stehen für 60% des globalen PKW-Marktes und einen Verbrauch von 6,1 Mio. Unzen (189,7t) Palladium.



Kurzfristig werden Substitutionen nur in geringem Umfang stattfinden. In einigen nordamerikanischen Modellen dürften bereits neue Katalysatormodelle eingesetzt werden, die zu einer moderat höheren Platinnutzung bzw. Palladiumeinsparung führen. Nicht alle Hersteller werden die neuen Kats einsetzen und bei denen, die sich dafür entschieden haben, wird die Einführung und Umsetzung Zeit benötigen. Sollten sich zusätzlich europäische und chinesische Autohersteller für die Einführung der neuen Kats entscheiden, könnte dies mittelfristig einen bedeutenderen Einfluss auf die Nachfrage von Platin und Palladium nehmen. Zurzeit ist Platin mehr als \$1.000 preiswerter als Palladium, der Trend zur Substitution dürfte daher anhalten und den (Preis-)Abstand verringern.

Der Anstieg des Platinpreises ist stärker als saisonal typisch. Es ist gut möglich, dass das Metall von der massiven Liquiditätsausweitung profitiert, die die Zentralbanken in die Märkte pumpen. Ebenso hat der temporäre Ausfall der Schmelzanlagen von Anglo American Platinum zu einer reduzierten Liquidität im Platinmarkt geführt. Platin profitiert zudem von einer zweiten positiven Story: Die aufkommende Wasserstoffwirtschaft und der damit verbundene Einsatz von Platin in PEM-basierten Brennstoffzellen und Elektrolyseuren erzeugt derzeit viel Aufmerksamkeit, wenngleich daraus eine stärkere Nachfrage erst in der Zukunft zu erwarten ist. **Positive Zukunftsaussichten und ein deutlicher Preisvorteil gegenüber Palladium und Gold könnten jedoch dazu führen, dass sich der Platinpreis auf einem höheren Niveau als in den vergangenen Jahren einpendeln wird.**



EDELMETALLÜBERBLICK

79 Au Gold

	Schlusskurs	Wöchentliche Preisänderung	Hoch	Datum	Tief	Datum
\$/oz	1.825	0,63%	1.855	10.02.2021	1.808	08.02.2021
€/oz	1.505	-0,13%	1.529	10.02.2021	1.497	12.02.2021

Ein etwas festerer US-Dollar hat den Goldpreis belastet. Der Kurs des USD hat seit Jahresbeginn zugelegt. Die Tatsache, dass das massive Unterstützungsprogramm der US-Administration näher an eine Umsetzung rückt, hat vergangene Woche aber eher belastend gewirkt. Dass das von US-Präsident Joe Biden getriebene Entlastungspaket zügig durch den Kongress verabschiedet wird, gilt

als wahrscheinlich. Sobald sich die Wirtschaft erholt, ist davon auszugehen, dass die Inflation anspringen wird, was langfristig positiv für die Goldpreisentwicklung ist. Der Goldpreis zeigt von allen Edelmetallen 2021 die bisher schwächste Entwicklung und hat seit Jahresbeginn um 4,8% nachgegeben.

47 Ag Silber

	Schlusskurs	Wöchentliche Preisänderung	Hoch	Datum	Tief	Datum
\$/oz	27,31	1,32%	27,81	09.02.2021	26,71	11.02.2021
€/oz	22,52	0,55%	22,98	09.02.2021	22,04	11.02.2021

Die globale Silbernachfrage wird dieses Jahr 1 Mrd. Unzen (31.103t) erreichen, das entspricht einem Wachstum von 11% ggü. Vorjahr und markiert ein acht-Jahreshoch. Wesentlicher Treiber ist die industrielle Nachfrage, die um 9% ansteigen dürfte und 510 Mio. Unzen (15.863t) erreicht. (Quelle: The Silver Institute). Die Einführung der

5G Technologie sowie die Verbraucherelektronik schieben die Silbernachfrage an. Für den physischen Silbermarkt wird weiter ein Überschuss erwartet, Preisanstiege sollten daher limitiert sein. Der Silberpreis ist vergangene Woche nach einer Seitwärtsbewegung gefallen, hat sich aber besser als Gold gehalten.

78 Pt Platin

	Schlusskurs	Wöchentliche Preisänderung	Hoch	Datum	Tief	Datum
\$/oz	1.254	11,57%	1.272	11.02.2021	1.142	08.02.2021
€/oz	1.035	10,78%	1.049	11.02.2021	949	08.02.2021

Platin hat vergangene Woche ein sechs-Jahreshoch markiert. Aus technischer Sicht hat der Preis das Hoch von 2016 durchbrochen und läuft jetzt auf eine Widerstandzone bei \$1.290 zu. Eine reduzierte Marktliquidität könnte die wesentliche Ursache für die Rally sein. Der Ausfall der Schmelzanlage bei Anglo American Platinum hat zu einer geringeren Verfügbarkeit bei der Produktion von raffiniertem Platin geführt. Zusätzlich haben Metallkäufe von Anglo Liquidität aus dem Markt genommen. Die Leiherraten verzeichneten im April 2020 einen starken Anstieg,

sind aber wieder deutlich zurückgekommen, was darauf hindeutet, dass es bei der langfristigen Metallverfügbarkeit wenig Anlass zur Sorge gibt. Eine schwache Entwicklung der industriellen Nachfrage hat trotz der südafrikanischen Unterbrechungen dazu geführt, dass es im Platinmarkt zu Überschüssen kommt. Diese Situation wird auf absehbare Zeit anhalten. Käufe von Anlegern haben 2020 den großen Teil des Überschusses absorbiert, sollte dieser Trend 2021 anhalten, dürfte der Preis weiter gute Unterstützung erfahren.



EDELMETALLÜBERBLICK

⁴⁶ Pd **Palladium**

	Schlusskurs	Wöchentliche Preisänderung	Hoch	Datum	Tief	Datum
\$/oz	2.389	2,06%	2.391	10.02.2021	2.311	09.02.2021
€/oz	1.971	1,30%	1.971	10.02.2021	1.910	09.02.2021

Im Jahresvergleich sind die Autoverkaufszahlen in China um 30% auf 2,5 Mio. gestiegen, der zehnte Monat in Folge mit einem Zuwachs (*Quelle: CAAM*). Der Vergleich ist allerdings nur bedingt aussagekräftig da im Vorjahr das chinesische Neujahrsfest und der Ausbruch der Pandemie in diesen Zeitraum fielen. Das anhaltende Wachstum im größten Automarkt ist ein Ergebnis der starken wirtschaftlichen Erholung nach der Covid-19 Pandemie. Verstärkt wurde die Erholung im Januar durch die saisonal typische starke Nachfrage, die vor dem Neujahrsfest einsetzt, welches dieses Jahr am 12. Februar gefeiert wurde. Die Pandemie ist weitestgehend unter Kontrolle

und wichtige Wirtschaftsindikatoren, wie die Exportzahlen, der Einkaufsmanagerindex und der Einzelhandel verzeichnen Zuwächse. Die anhaltenden Verbesserungen der chinesischen Wirtschaft und höhere PGM Beladungen in Autokatalysatoren aufgrund strengerer Abgasstandards treiben dieses Jahr den Palladiumverbrauch, der um 20% auf 2,8 Mio. Unzen (87,1t) zunehmen dürfte. Sollte der Platinpreis weiter von der besseren Stimmung, die auf die Substitution von Palladium in Autokatalysatoren zurückzuführen ist, profitieren, dann könnte der Palladiumpreis Gegenwind bekommen.

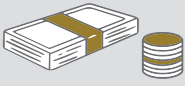
⁴⁵ Rh ⁴⁴ Ru ⁷⁷ Ir **Rhodium, Ruthenium, Iridium**

	Rhodium	Ruthenium	Iridium
Berichtswoche	\$23.050/oz	\$375/oz	\$5.050/oz
Vorwoche	\$22.450/oz	\$375/oz	\$4.750/oz

Der hohe Rhodiumpreis begünstigt die Wiederinbetriebnahme von stillgelegten Minen in Südafrika. Anglo American Platinum befindet sich in Gesprächen, die Bokoni Mine zu verkaufen, was dazu führen würde, dass der potenzielle Käufer die Mine wieder hochfahren wird. 2017 wurde die Mine aufgrund von zu niedrigen Preisen stillgelegt. Zu diesem Zeitpunkt wurden jährlich etwa 15.000 Unzen (ca. 466 kg) Rhodium produziert. Die Mine ist ein Joint Venture zwischen Anglo (49%) und Atlatsa Resources (51%). Anglo hatte 2019 den Weg für den Verkauf bereits freigemacht, als man seine Anteile an Atlatsa in Höhe von 22,5% verkaufte. Stillgelegte UG2 Reef (Erzbezeichnung) Minen, wie das für Bokoni zutrifft, erhalten derzeit aufgrund der hohen Rhodiumgehalte große Aufmerksamkeit. Durch eine Wiederinbetriebnahme kann zum einen Druck vom Rhodiummarkt genommen werden und zum anderen auf Basis der heutigen Preise eine gute Rendite erwirtschaftet werden. Es ist allerdings ein langer Weg vom Kauf der Mine bis zur ersten Produktion. Der Rhodiummarkt wird auf absehbare Zeit ein Defizit

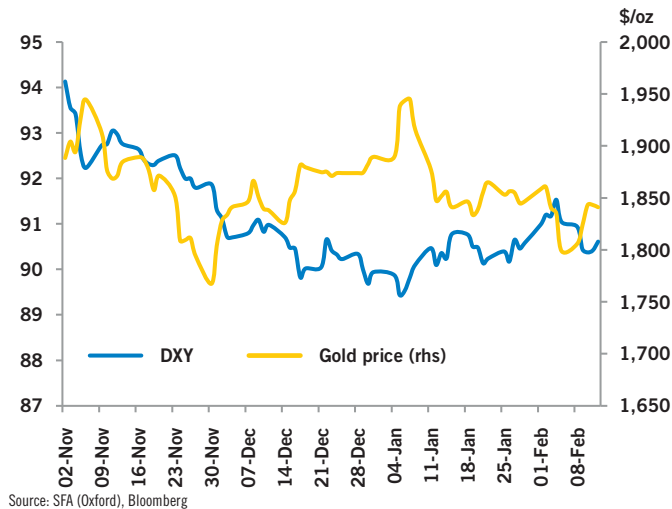
aufweisen, was hohe Preise unterstützt. Rekordpreise können jedoch nicht für immer anhalten. Die Historie hat immer wieder gezeigt, dass auf nadelförmige Preisanstiege massive Preiskorrekturen folgten. Eine höhere Rhodiumproduktion hätte auch zur Folge, dass zusätzliche Mengen Iridium und Ruthenium auf den Markt kommen. Dies könnte helfen, Produktionsverluste auszugleichen, die sich in einigen Jahren ergeben werden, da einige südafrikanische Minen ihr Lebensende erreichen.

Die Woche schließt mit Rekordpreisen. Rhodium setzte seinen Anstieg fort und erreichte zum ersten Mal die Marke von \$23.000. Iridium ist auf ein neues Rekordhoch von über \$5.000 geschossen und hat dieses Jahr nun bereits um 50% zugelegt. Auslöser des Anstiegs ist der Ausfall der Schmelzanlagen von Anglo American Platinum, der eine Liquiditätsverknappung zur Folge hatte. Der Rutheniumpreis hielt sich vergangene Woche auf unverändertem Niveau.

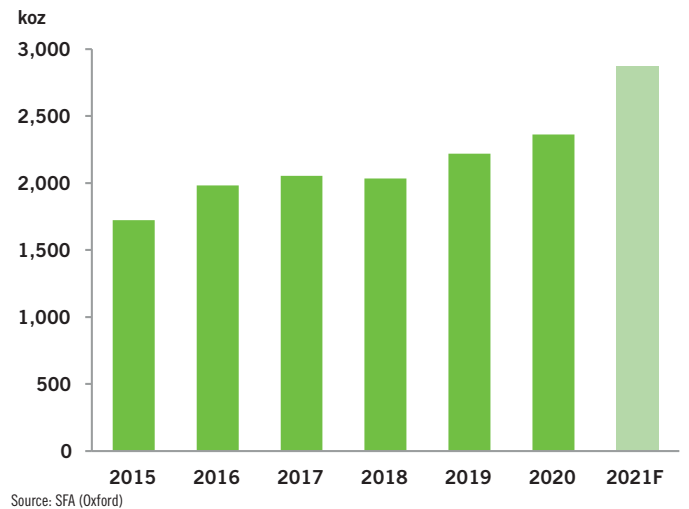


MARKTINDIKATOREN

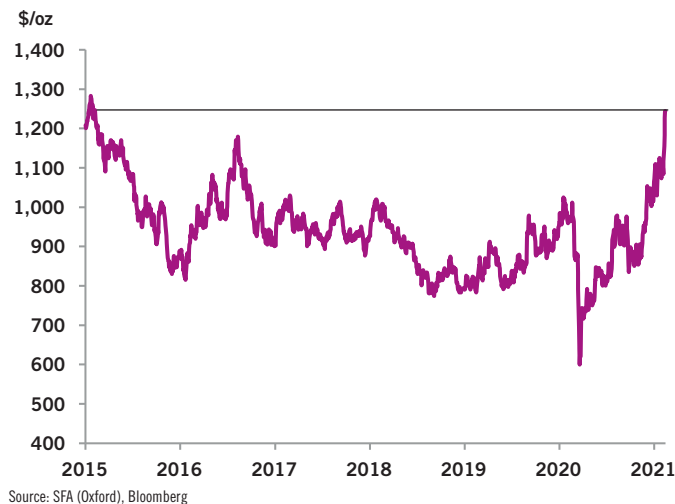
DXY: Gold price



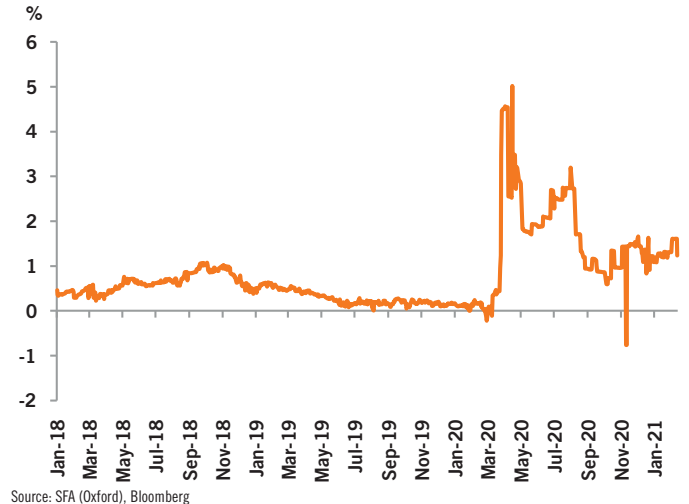
China auto palladium demand



Platinum price



Platinum lease rates



Heraeus Precious Metals

Europa, Mittlerer Osten, Afrika & andere Regionen
 Telefon: +49 6181 35 2750
 edelmetallhandel@heraeus.com

Südostasien
 Telefon: +852 2773 1733
 tradinghk@heraeus.com

USA
 Telefon: +1 212 752 2180
 tradingny@heraeus.com

China
 Telefon: +86 21 3357 5658
 tradingsh@heraeus.com

www.herae.us/trading-market-report

Das **HERAEUS EDELMETALL BULLETIN** wurde erstellt in Zusammenarbeit mit:

SFA (Oxford) Ltd
 United Kingdom
 Phone: +44 1865 784374
 www.sfa-oxford.com



consulting analysts in tomorrow's commodities and technologies

The Oxford Science Park, Oxford,
 United Kingdom, OX4 4GA

DISCLAIMER

Dieses Dokument ist ausschließlich für den Empfänger bestimmt. Hierbei wird davon ausgegangen, dass es sich bei dem Empfänger um einen professionellen Marktteilnehmer des Edelmetallmarktes handelt. Das Dokument richtet sich ausschließlich an Unternehmer und ist ausdrücklich nicht zur Verwendung durch Verbraucher bestimmt. Die Inhalte dieses Dokuments berücksichtigen nicht die individuellen Anlageziele, die finanzielle Situation oder den besonderen Bedarf eines bestimmten Empfängers oder einer bestimmten Organisation. Dieses Dokument wird nicht im Rahmen einer Vertragsbeziehung zur Verfügung gestellt. Es ist weder ein Verkaufsangebot noch eine Aufforderung zur Abgabe eines Kaufangebots oder zur Zeichnung einer Investition noch eine Beratung über die Vorzüge einer Anlage. Diesem Dokument liegen Informationen aus Quellen zugrunde, die Heraeus und SFA (Oxford) Ltd ("SFA") für vertrauenswürdig erachten, die sie jedoch nicht selbstständig verifiziert haben. Darüber hinaus stellen die in diesem Dokument wiedergegebenen Analysen und Einschätzungen, einschließlich aller zukunftsgerichteter Aussagen, eine Beurteilung zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Dokuments dar und können ohne Vorankündigung geändert werden. Es gibt keine Gewähr, dass zukunftsgerichtete

Aussagen eintreten werden. SFA und Heraeus übernehmen daher keine Haftung für die Richtigkeit und Vollständigkeit der in diesem Dokument enthaltenen Daten und Analysen. Heraeus und SFA übernehmen keine Haftung für Schäden oder Verluste jedweder Art und jedweder Ursache, die durch die Verwendung oder das Vertrauen auf die in diesem Dokument enthaltenen Informationen entstehen. Soweit jedoch ein Haftungsanspruch nach deutschem Recht besteht, haften Heraeus und SFA unbegrenzt für vorsätzliche oder grob fahrlässige Pflichtverletzungen. Soweit nicht ausdrücklich gesetzlich erlaubt, dürfen die Inhalte dieses Dokuments ohne schriftliche Genehmigung von Heraeus weder vervielfältigt noch an Dritte weitergegeben werden. Heraeus untersagt insbesondere die Verbreitung und Weitergabe dieses Dokuments über das Internet oder in anderer Weise an nicht-professionelle oder private Anleger. Heraeus und SFA übernehmen keinerlei Haftung für Handlungen Dritter, die im Vertrauen auf dieses Dokuments vorgenommen werden. Die im Bericht aufgeführten Preise für Gold, Silber, Platin und Palladium entsprechen den Briefkursen im Interbankenmarkt. Die Angaben für Rhodium, Ruthenium und Iridium reflektieren den indikativen Heraeuspreis zum Zeitpunkt der Berichterstellung.